


Einführung: Kommunale Energiekonzepte


Heinz Dallmann
Projektmanager ZAB Energie

Richtlinie des MIR für die Aufstellung ... von Regionalplänen (Regionalplanrichtlinie vom 3.6.2009)

Abschnitt 1 (oberflächennahe Rohstoffe)

| Bezeichnung der Festlegung | Bedeutung/Definition | Anwendungsvorgaben/Kriterien/Methode |
|--|---|---|
| Eignungsgebiet Windenergienutzung  100 60 0 30 | (Z) Gebiet, das für die Nutzung der Windenergie geeignet ist; außerhalb dieser Gebiete ist die Errichtung raumbedeutsamer Windenergieanlagen ausgeschlossen | Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Basis ist ein vom Träger der Regionalplanung zu entwickelndes Gesamtkonzept für die Region - bei Eignungsgebieten muss sowohl die innergebietsliche Eignung für die Windenergienutzung als auch die außergebietliche Ausschlusswirkung das Ergebnis umfassender regionalplanerischer Abwägung sein (Zielqualität) - die Eignungsgebietsgrößen müssen so dimensioniert sein, dass der Windenergienutzung substantiell Raum gegeben ist - der Freiraumverbund des LEP B-B steht der Ausweisung von Eignungsgebieten entgegen |

Abschnitt 2 (Funktionsschwerpunkte)

| | | |
|--|--|---|
| Vorbehaltsgebiet Fotovoltaik  0 35 100 0 | (G) Gebiet, in dem der Nutzung regenerativer Energien, insbesondere Fotovoltaik, bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen besonderes Gewicht beigemessen werden soll | Kriterien für Fotovoltaik: <ul style="list-style-type: none"> - Freiraumbereiche außerhalb des Freiraumverbundes, vorrangig geeignete Konversionsflächen (zivil oder militärisch) - raumbedeutsame Anlage ab einer Fläche ab 10 ha - Anschluss am Stromabnehmernetz - Flächen mit geringen Nutzungsrestriktionen |
|--|--|---|

Gesetzliche Grundlage:

Regionalplanungsgesetz, Raumordnungsgesetz, diverse Fachgesetze und Vorschriften mit spezielle Raumordnungsklauseln

Vorgaben der Landesplanung: Landesentwicklungsprogramm, Landesentwicklungspläne, Regionalplan-Richtlinie zu beachten.

Versuch einer Definition:

Ein Kommunales Energiekonzept ist ...

... eine rechtlich unverbindliche Fachplanung, die in einem bestimmten räumlichen und zeitlichen Rahmen das **Aufkommen** und die **Verwendung** von Energie unter den Aspekten von Effizienz und Suffizienz darstellt und dabei auch wirtschaftliche, soziale und Aspekte des Umweltschutzes berücksichtigt.

Energienutzungsplan (LFU Bayern)

- Grundlagenermittlung
- Analyse des Ist-Zustands
- Potenzialerhebung
- Konzeptentwicklung mit verschiedenen Varianten/Szenarien
- Qualitative Bewertung einer Energieautarkie
- Wirtschaftlichkeitsvergleich der verschiedenen Varianten/Szenarien
- Reduktion der Emissionen
- Maßnahmenempfehlung

Bestandteile eines Energienutzungsplans

Bestandskarten:

- Wärmebedarfsdichtekarte
- Karten zum zukünftigen Wärmebedarf
- Karten zur Infrastruktur
- Karten zu vorhandenen Energiepotenzialen

Ergebniskarte:

- Wärmeversorgungskonzept
- Hinweise für geeignete Flächen zur regenerativen Stromerzeugung

Daten:

- den Karten hinterlegtes Material
- zusätzliche Daten auf Gemeindeebene (nicht rasterbezogen): Strombedarf, Potenziale (Solar, Biomasse)

Erläuternde Texte

Quelle: Leitfaden Energienutzungsplan

Beispiel: Energienutzungsplan, Wärmeversorgungsstruktur



Bestandteile eines Energiekonzepts

1. **Ziele,**
2. **Instrumente** (Technologien, Finanzierung, Organisation, Kommunikation),
3. **Methoden**, mit denen Instrumente in ihrer Wirkung und die Zielerreichung im Prozess der Umsetzung bewertet werden und
4. **Prozesse**, Meilensteine.

Abschluss eines Energiekonzepts

- Gibt es nicht! Es sei denn, an der Umsetzung wird nicht gearbeitet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
ZAB Energie
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
T +49 331 660-3810
energie@zab-brandenburg.de
www.zab-energie.de

(c) ZAB [2014]. Alle Rechte vorbehalten.